

Themen und Projektideen - Nachlese zum Thementag „Nachhaltige Landwirtschaft“ am 19.09.2024 in Leipzig

Am 19.09.2024 fand mit Blick auf den gläsernen Kuhstall der Agrarprodukte Kitzen e.G. ein Vormittag unter dem Titel „Landwirtschaft von morgen – Herausforderungen und Perspektiven für die Praxis“ statt. Das neue Team „Nachhaltige Landwirtschaft“ des LfULG stellte sich vor und kam im Rahmen einer Ideenschmiede mit interessierten Betrieben zu verschiedenen Schwerpunkten ins Gespräch:

Thema: Resistente Weidelgräser

Bekannte Möglichkeiten der Regulierung wurden im Vortrag aufgeführt: Vorbeugend wirkt die Reinigung der Arbeitsgeräte und die Feldrandhygiene. Gute Erfolge wurden mit später Aussaat und der Auflockerung der Fruchtfolge durch Sommerungen und Blattfrüchte verzeichnet. Hinzu kommt, dass eine Verwechslung mit der Quecke ausgeschlossen werden sollte, um die richtige Strategie zu wählen.

Drei Betriebe teilten in der anschließenden Gesprächsrunde ihre bisherigen Erfahrungen bei der **Regulierung resistenter Weidelgräser** auf ihren Flächen. Nun wird durch Projektmitarbeiterinnen bei Betriebsbesuchen das Ausmaß der Problematik vor Ort angeschaut und gemeinsam mit den Betrieben ein individuell passender Bekämpfungsansatz erarbeitet. Eine Anlage von Versuchen bzw. Demonstrationen ist für Herbst 2025 angestrebt. Es ist die Kombination verschiedener ackerbaulicher Maßnahmen denkbar, beispielsweise die Arbeit mit dem Pflug oder die Anlage eines falschen Saatbetts.

Thema: Nährstoffe besser in der Fläche halten

Verschiedene Handlungsfelder zum Nährstoffrückhalt und Gewässerschutz wurden benannt. Neben Maßnahmen zur Erosionsminderung bieten Präzisionslandwirtschaft, Humusaufbau und bodenschonendes Arbeiten sowie eine angepasste Fruchtfolgegestaltung mit Zwischenfrüchten gute Möglichkeiten.

In der Gesprächsrunde thematisiert wurden u.a. die verschiedenen Zeitpunkte von N-Gaben, der Einfluss der Tagebaue und –restseen auf den Grundwasserspiegel und der Einsatz abfrierender Zwischenfrüchte zum Nährstoffrückhalt. Ein Betrieb probiert den **Einsatz von Zwischenfrüchten** vor Zuckerrübe bereits zusammen mit dem Team „Nachhaltige Landwirtschaft“ aus. Weitere Betriebe, die Möglichkeiten zum besseren Nährstoffmanagement in ihrem Betrieb testen wollen, werden gesucht.

Thema: Energie im landwirtschaftlichen Betrieb

Im Vortrag wurde die geplante Agri-Photovoltaik-Forschungs- und Demonstrationsanlage mit Solarunterstand, Solarzaun und einer Anlage mit unterschiedlichem Reihenabstand auf dem Acker im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch vorgestellt. Auch die Möglichkeiten eines Energiemanagementsystems wurden umrissen. Damit können die Energieflüsse und der Eigenverbrauch innerhalb eines landwirtschaftlichen Betriebes optimiert werden.

In der Gesprächsrunde kamen viele Fragen zum Thema **Agri-Photovoltaik** auf. Antworten darauf wird auch die geplante Versuchsanlage geben, die 2025 gebaut wird.

Thematisiert wurden zudem die Möglichkeiten **der Speicherung von Biogas und von elektrischer Energie** in Batterien. Diese Fragen werden durch die Projektmitarbeiter weiterverfolgt. Vom Projektteam gesucht werden Betriebe, die bereits innovative **Energiekonzepte** entwickelt haben und diese gern beispielhaft auch Berufskollegen vorstellen würden. Ebenso gesucht werden Betriebe, die ihre bestehenden Energiekonzepte weiterentwickeln oder neue Konzepte im Rahmen eines Projektes mit Unterstützung des Teams „Nachhaltige Landwirtschaft“ erarbeiten möchten.

Thema: Regionale Vermarktung

Es wurden die beiden Teilprojekte zur Regionalvermarktung vorgestellt und weitere bereits bestehende Unterstützungsmöglichkeiten benannt. Besonders interessant für Landwirte ist hier das Projekt „Zukunftsmarkt“. Es bietet kostenfreie Unterstützung beim **Aufbau von Wertschöpfungsketten** von Landwirtschaft über Lebensmittelhandel, Lebensmittelhandwerk oder Direktvermarktung zum Verbraucher. Es besteht für Landwirtschaftsbetriebe bereits jetzt die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten in die Lieferantendatenbank für Außerhausverpflegung eintragen zu lassen.

Diskutiert wurde über fehlende regionale Verarbeitungsstrukturen, wie Schlachtereien und Molkereien, die regional vermarkten. Auch der Preisdruck durch den Handel und fehlende Planungssicherheit, z.B. durch feste Preise, sowie die Herausforderungen bei Direktvermarktung mit hohen Investitionen, zu niedrigem Absatz und Vandalismus an Verkaufsautomaten wurde thematisiert.

Kontakt zum Zukunftsmarkt-Projekt erhalten Interessierte aktuell per Mail an Matthias Schneider matthias.schneider@zukunftsmarkt-regional.de oder Thomas Lehr thomas.lehr@zukunftsmarkt-regional.de oder per Telefon 0341 9899 7000. In Kürze erfolgen auch weitere Informationen über die Webseite www.zukunftsmarkt-regional.de

Thema: Naturschutz und Landwirtschaft

Es wurden zwei Versuchsideen vorgestellt. Zum einen die Integration einer Hecke in die Weidefläche, die bereits in einem Betrieb vorbereitet wird, zum anderen der Anbau von Getreide in weiter Reihe mit blühender Untersaat.

Im folgenden Gespräch wurde die Erfahrungen und Herausforderungen bei der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen in Schutzgebieten diskutiert, wie z.B. Restriktionen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Die beteiligten Gesprächspartner haben zudem ihr Interesse an dem Projekt zur Integration von **Hecken in Weideflächen** ausgesprochen. So dass hier perspektivisch weitere Versuchspartner gefunden sind.

Von Landwirten eingebracht wurde das Thema der **Insektenwälle**, sogenannter Beetle Banks. Sie haben die Aufgabe größere Schläge zu teilen und gleichzeitig das Erosionsrisiko zu vermindern, indem ein ca. 40 cm hoher Wall aufgeschüttet und mit z.B. einer Gras- oder Blütmischung angesät wird. Durch die Anlage wird ein spezielles Mikroklima erzeugt, welches das Insektenaufkommen fördert. Die Landwirte interessierte hierbei, inwieweit das Vorkommen von Nützlingen gefördert werden kann. Dazu wurden mögliche Untersuchungsansätze diskutiert. Dieses Thema wird seitens Projektmitarbeiterinnen nun weiterverfolgt, eine Versuchsanstellung ist perspektivisch denkbar.

Sie möchten mitmachen oder haben eigene Fragestellungen? Melden Sie sich!

Das Team „Nachhaltige Landwirtschaft“ des LfULG erreichen Sie unter KompezNaLa.lfulg@smekul.sachsen.de

Sie möchten regelmäßig über Aktuelles zur nachhaltigen Landwirtschaft informiert werden? Wir versenden Info-Mails zu Praxispartnersuchen, Versuchsanstellungen, -ergebnissen oder Veranstaltungen. [Hier können Sie sich in unseren Mailverteiler eintragen.](#)

Mehr über unsere Vorhaben und Ergebnisse lesen sie zukünftig auch auf unserer Webseite: [Hier geht's zur Webseite.](#)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages